

Kinderschutz in der HzE - Warteliste

Verantwortung erkennen, sicher handeln

Termine

23.10.2025 09:15 - 10:45
12.11.2025 09:15 - 13:15
10.12.2025 09:15 - 10:30

Teilnahmegebühr

139 €
Inklusive Versorgung und
Seminarunterlagen

Referenten

Sabine Herrmann

**wird als Blended Learning Seminar
durchgeführt**

Kursort

ZOOM-Meetingraum
Dietrich-Bonhoeffer-Akademie Bad
Aibling

Dieses Seminar ist bereits ausgebucht. Eine Anmeldung auf der Warteliste ist möglich. Sobald ein Platz frei wird, kann von der Warteliste nachgerückt werden.

Kinderschutz ist ein zentrales Thema in der Hilfe zur Erziehung. Fachkräfte stehen dabei häufig in einem Spannungsfeld zwischen Beziehungsgestaltung, Schutzauftrag und institutionellen Rahmenbedingungen. Umso wichtiger ist ein klares Verständnis der rechtlichen Grundlagen und ein sicherer Umgang mit Gefährdungseinschätzungen – gerade im Alltag mit belasteten Familien.

In dieser Fortbildung werden die zentralen Bausteine des Kinderschutzes im Kontext der HzE vermittelt. Neben den gesetzlichen Grundlagen geht es um konkrete Handlungsschritte bei Verdachtsmomenten, die Rolle der Insoweit erfahrenen Fachkraft (IseF) sowie die Bedeutung der professionellen Dokumentation und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte in der Hilfe zur Erziehung, die ihre Handlungssicherheit im Kinderschutz stärken und sich praxisnah mit ihrer Rolle im Schutzprozess auseinandersetzen möchten.



Zielgruppe

- Hilfe zur Erziehung



Ziele

- ❖ Vermittlung von Grundlagenwissen zum Kinderschutz im Kontext der HzE
- ❖ Sicherheit im Umgang mit Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung
- ❖ Klarheit über die eigene Rolle und Zuständigkeit im Schutzprozess
- ❖ Handlungswissen zum Ablauf einer Gefährdungseinschätzung



Methoden

- ❖ Fachlicher Input
- ❖ Fallorientierte Arbeit und Reflexion
- ❖ Austausch über Erfahrungen und Fragestellungen aus der Praxis



Inhalte

- ❖ Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz (§ 8a SGB VIII u. a.)
- ❖ Was ist eine Kindeswohlgefährdung? – Erkennen und Einschätzen
- ❖ Rolle und Aufgaben der Insoweit erfahrenen Fachkraft (IseF)
- ❖ Vorgehen im Fall einer möglichen Gefährdung: Beobachtung, Einschätzung, Dokumentation, Meldung
- ❖ Zusammenarbeit mit Jugendamt und Fachberatung



Bescheinigung

Nach Abschluss des Seminars wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt